

Bildungsarbeit in der Kita Lingulino

Das Kind im Mittelpunkt unserer Arbeit



Das Kind als Gestalter der eigenen Entwicklung –

Kinder lernen zum Beispiel bei uns:

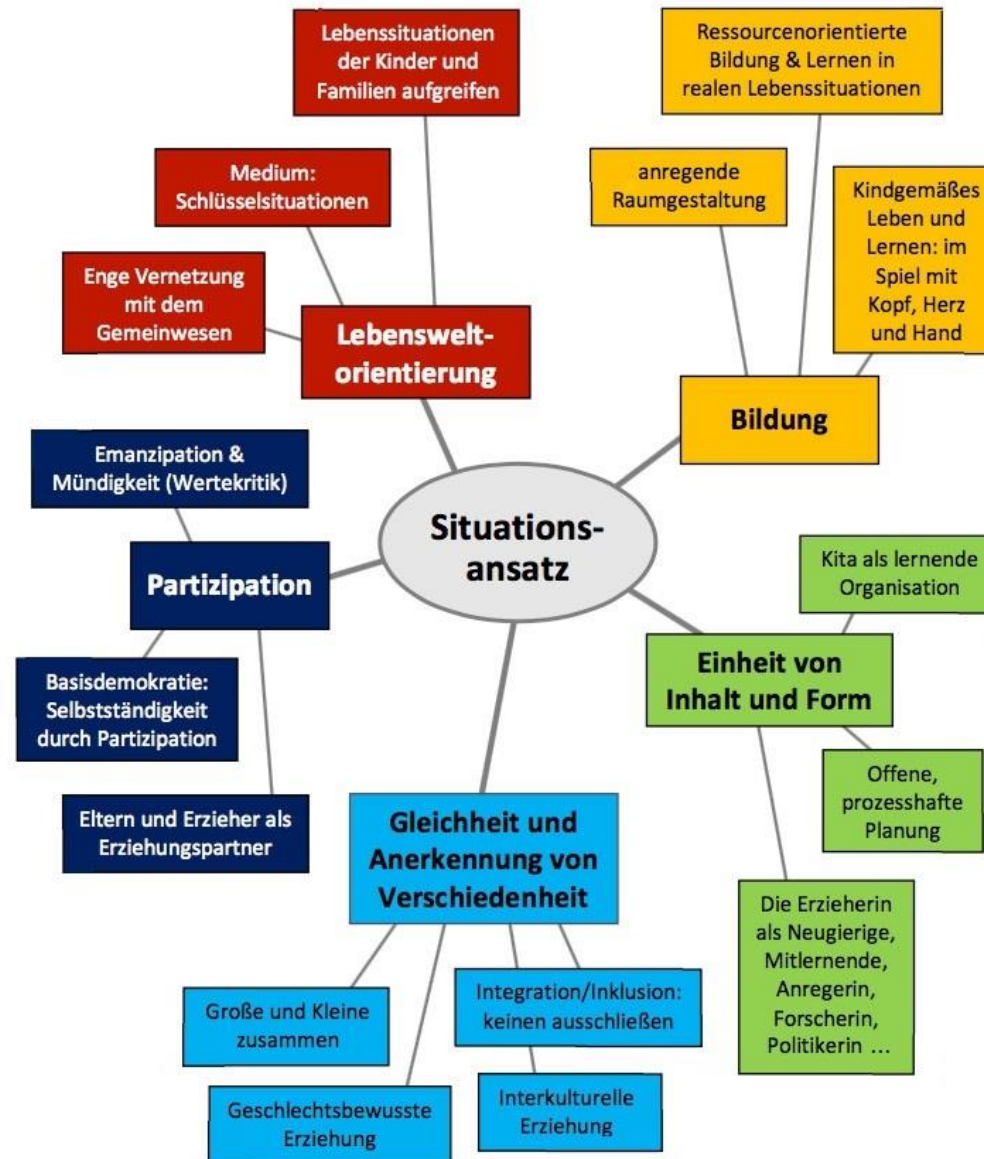
- eigenständig zu handeln
- ernst genommen und gerecht behandelt zu werden
- die eigene Umwelt zu erkunden
- mit Materialien zu experimentieren und zu forschen
- sich zu organisieren
- sich selbst in verschiedenen Bereichen auszuprobieren
- die Sprache zu benutzen
- Freundschaften zu schließen
- in andere Rollen zu schlüpfen



Kinderparlament

- Mitbestimmung
- Demokratie
- Kinderrechte
- Bedürfnisse und Wünsche zu äußern
- Kompromisse aushandeln
- Selbstbewusstsein
- Soziales Miteinander





Arbeit nach dem Situationsansatz

© Bernhard O. Schoch



Das Spiel als zentraler Bildungsprozess

- Das Spiel ist die zentrale Bildungstätigkeit der Kindheit, von der alle Bildungsbereiche berührt sind.
- Spiel ist die Erkundung des Möglichen. Im Spiel finden Kinder heraus, was möglich ist, was nicht, wie etwas genau geht, was sie tun müssen. Sie probieren, ändern, wiederholen.
- Spielen ist eine selbstbestimmte Tätigkeit mit allen Sinnen. Kinder konstruieren ihre Lebenswelten und bearbeiten fantasievoll ihre Wirklichkeit.
- Kinder stellen im Spiel Kontakte her, bauen sie aus und brechen sie ab. Spielend entwickeln sie Selbstvertrauen, treffen Entscheidungen und begeistern andere für ihre eigene Idee.
- Die Kinder können sich frei entscheiden wo, wie, wann, mit wem, wie lange und womit sie sich beschäftigen wollen.



07:00 bis 09:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ankommen • Freispiel • Frühstück • Aktivitäten im Freien oder in den Bildungsräumen
09:30 bis 09:45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwilliger Morgenkreis • Aktivitäten im Freien oder in den Bildungsräumen
09:45 bis 13:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Freispiel • Auswahl an Obst und Gemüse • Pädagogische Angebote • Aktivitäten im Freien oder in den Bildungsräumen
11:30 bis 13:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen • Aktivitäten im Freien oder in den Bildungsräumen
13:00 bis 14:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Entspannung • Freispiel • Pädagogische Angebote • Aktivitäten im Freien oder in den Bildungsräumen
14:30 bis 16:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Vesper • Auswahl an Obst und Gemüse • Freispiel • Aktivitäten im Freien oder in den Bildungsräumen
16:00 bis 17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Übergang in den Spätdienst • Freispiel • Aktivitäten im Freien oder in den Bildungsräumen

Gestaltung des Tagesablaufs (beispielhaft)



Bildungsräume im Elementarbereich

- Wir schaffen Bedingungen, die den Kindern ermöglichen, ihre Lust am Forschen, Entdecken und Gestalten ausleben zu können.
- Die Gestaltung von Räumen hat eine große Bedeutung für die Selbstbildungsprozesse von Kindern.
- Unsere Grundstruktur bietet immer Bauraum, Atelier, Rollenspielraum, Klang- Geschichtenraum, Bewegungsraum, Restaurant und Ruhebereich an.
- Gemeinsam mit den Kindern wird in der Kinderkonferenz entschieden, wenn etwas verändert werden soll.

Personalausstattung

8 pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit im kleinen Haus
10 pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit im großen Haus



Bau- und Konstruktionsraum

- Konstruieren
- Messen
- Vergleichen
- Geschicklichkeit
- Fantasie
- Physik
- Mathematik



Restaurant

- Gesunde Ernährung
- Essen zubereiten
- Mathematik
- Soziales Leben
- Selbstständigkeit
- Sinneserfahrung
- Rituale



Rollenspiel- Theaterraum

- Theater, Musik
- Familie, Rollentausch
- Sprache
- Empathie
- Erlebtes verarbeiten
- Fantasie
- Verkleiden



Entspannungsraum

- Bücher anschauen
- Rückzugsmöglichkeit
- Entspannen
- Ruhe genießen
- Freunde treffen
- Erzählen
- Körpergefühl entwickeln



Bewegungsraum

- Toben, Rennen
- Hüpfen, Klettern
- Spielen, Springen
- Koordination
- Regeln vereinbaren
- Sich ausprobieren
- Stärken messen
- Grobmotorik
- Körperwahrnehmung



Lernwerkstatt

- Gestalten
- Fantasie
- Bauen und Basteln
- Modellieren
- Werken
- Experimentieren
- Feinmotorik



Atelier

- Selbstbild entwickeln
- Wahrnehmung
- Natur und Umwelt
- Formen und Farben
- Feinmotorik
- Sortieren
- Experimentieren
- Gestalten
- Fantasie



Flur

- Kinderbüro
- Schreibwerkstatt
- Treffpunkt „Dorfplatz“
- Bücher tauschen
- Handpuppenspiel



Garderobe

- Ankommen
- An- und Ausziehen
- Selbständigkeit
- Ordnung
- Übergangszeit
- Freunde treffen
- Sortieren, ordnen



Waschraum

- Experimentieren
- Forschen
- Körperhygiene
- Zahnpflege
- Sich spiegeln
- Rituale entwickeln
- Sauberkeit



Garten

- Naturmaterialien
- Wetter
- Tiere beobachten
- Forschen
- Gartenpflege
- Bewegungsbaustelle
- Fahrzeuge bewegen



Räume im Kleinkindbereich

- Berliner Eingewöhnungsmodell
- 36 Kinder in 3 Räumen, übergreifende Arbeit
- Bedürfnisorientierte Arbeit nach dem Situationsansatz
- Alle Räume haben direkten Zugang zum Garten
- Bewegungsraum auf der Etage

Personalausstattung

10 pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit



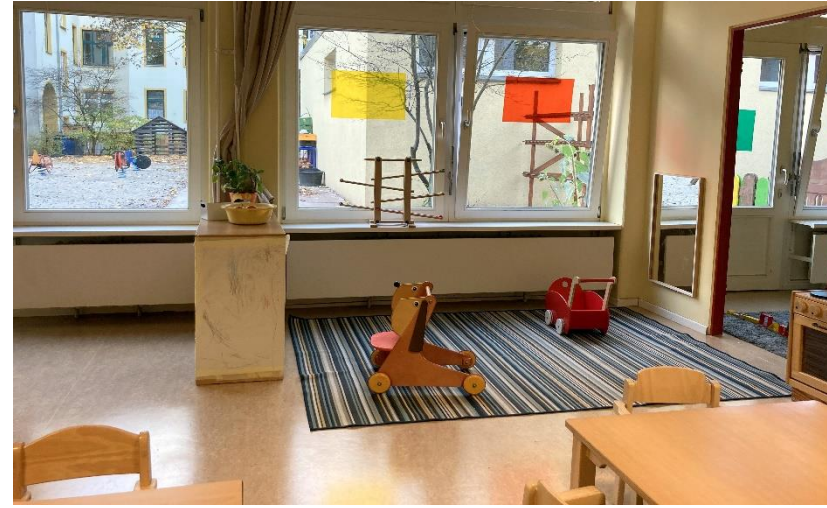
Raum 1 - Marienkäfer



Raum 2 - Papagei



Raum 3 - Igel



LEITBILD FÜR DIE KITAS DER AWO IN BERLIN

